



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service de l'action sociale SASoc
Kantonales Sozialamt KSA

Commission cantonale d'utilisation du fonds de
désendettement
Kantonale Kommission für die Verwendung des
Entschuldungsfonds

Route des Cliniques 17, 1701 Freiburg

T +41 26 305 29 92, F +41 26 305 29 85
www.fr.ch/ksa, sasoc@fr.ch

Freiburg, 12. April 2012

Bericht 2011 an den Staatsrat Kantonalen Entschuldungsfonds

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen Staatsrätinnen
Sehr geehrte Herren Staatsräte

Am 1. Januar 2006 ist die Verordnung über die Errichtung eines Entschuldungsfonds für natürliche Personen und diejenige über die Modalitäten der Verwendung des Fonds in Kraft getreten. Nach Artikel 4 Abs. 3 der Verordnung vom 29. November 2005 kann ich Ihnen wie folgt Auskunft geben:

Die Kommission für die Verwendung des Entschuldungsfonds ist am 29. November 2005 ernannt worden. Sie besteht aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Tätigkeitsbereiche wie Bank, Versicherung, Sozialdienst, kantonale Steuerverwaltung, Amt für Personal und Organisation, Finanzverwaltung, Kantonales Sozialamt, Schuldenberatungsdienst und Vormundschaftsamt.

Im Laufe des Jahres 2011 ist die Kommission zu vier Sitzungen zusammengetreten und hat über dreizehn Entschuldungsgesuche entschieden. Sie fällte acht positive Entscheide über einen Gesamtbetrag von 187 507.35 Franken, einen negativen Entscheid und einen Nichteintretensentscheid. Drei Entscheide zu Darlehensgesuchen, über die sich die Kommission eingehender informieren wollte, wurden auf 2012 verschoben. Die Gesuche sind mehrheitlich vom Schuldenberatungsdienst der Caritas Freiburg eingereicht worden. Ausserdem stammt ein Gesuch von einem Regionalen Sozialdienst.

Die gesprochenen Darlehen liegen zwischen 17 571 Franken (niedrigstes) und 30 000 Franken (höchstes). Die Personen, die ein Darlehen aus dem Fonds erhalten, zahlen dieses in Monatsraten von 350 bis 1235 Franken zurück. Der Rückzahlungsplan erstreckt sich über einen Zeitraum von 24 bis 48 Monaten.

Am 31. Dezember 2011 waren Rückzahlungen für 21 Darlehen im Gange. Darüber hinaus wurden 2011 sieben Darlehen vollständig rückerstattet. Der rückerstattete Gesamtbetrag der Akontozahlungen belief sich 2011 auf 157 241.85 Franken. Im Allgemeinen laufen die Rückzahlungen vertragsgemäss ab. Trotzdem waren bei vier Dossiers Zahlungserinnerungen nötig. Ferner wurde in einem Dossier ein Aufschub der Monatsrate gewährt.

Caritas Freiburg, genauer gesagt die dortige Schuldenberatungsstelle, ist Hauptansprechpartner der Kommission. 2011 hat die Schuldenberatungsstelle 295 Dossiers bearbeitet, wovon:

- Acht Gesuche, die von der Kommission für die Verwendung des Entschuldungsfonds gutgeheissen wurden.
- Vier Gesuche, die der Kommission unterbreitet wurden, von denen jedoch drei auf die nächste Sitzung im 2012 verschoben wurden und eines abgelehnt wurde.
- 21 Dossiers, welche die Kommission bereits in den Vorjahren bearbeitet hat und deren Rückzahlung im Gange bzw. abgeschlossen ist.
- 35 Dossiers, die künftig Bestandteil eines Gesuchs an die Kommission sein könnten.
- 227 Dossiers, für die der Entschuldungsfonds als Lösung nicht in Frage kommt.

Am 31. Dezember 2011 beliefen sich die verfügbaren Mittel des Fonds auf 1 112 883.80 Franken, laufende Rückzahlungen und Zinsen mit einberechnet. Hinzu kommen noch die zurückzuzahlenden Darlehen in der Höhe von 287 116.20 Franken, was insgesamt einem Betrag von 1 400 000 Franken, oder anders gesagt: dem Betrag, der dem Fonds ursprünglich zugeteilt worden war, entspricht.

Mit freundlichen Grüssen

François Mollard
Präsident